

31 Tage Januar

Tala x Kai

Von _Destiny_

Kapitel 26: 27ster Tag 27.01.2009

Titel: 365 Tage im Jahr - Projekt

Kapitel: 27.01.2009

Teil: 27 / 365

Homepage: <http://talaxkai.oyla16.de> oder <http://lovestorys.oyla16.de>

Pairing:

"Bla, bla"

>Denk, denk<

~*Kai*~*Pos*~

Am frühen Morgen stand ich wieder motiviert auf und streckte mich einmal durch. „Ahh...“ Glücklicherweise lief ich in die Küche und fertigte ein Pausenbrot für den Jüngeren. „Pascha? Komm Schule fängt bald an.“ „Ja ich putz nur noch meine Zähne.“ Zufrieden verhielt ich das Essen in Alufolie. Ich steckte es in die Tasche meines Bruders und trug sie schon mal ins Auto. „Ich bin schon hier.“ Eilig sprang er in den Wagen. Erstaunt stieg auch in den Lamborghini und startete den Motor. >Mein Baby schnurrt so schön.< Freudig trat ich aufs Gas. „Kai? Warum hast du eigentlich immer mit Tala streit?“ Schlagartig änderte sich mein Blick und ich sah nun traurig auf den Lenker. „Weil wir manchmal zwei unterschiedliche Menschen sind.“ „Hä?“ Ich fuhr einen Halbkreis in den Vorhof der Schule. „So steig aus.“ Enttäuscht und unaufgeklärt ging er seine Wege. >Du würdest es nicht verstehen.< Verbittert fuhr ich zu einem Supermarkt. Schnell stiefelte ich rein und holte ich mir noch ein paar Lebensmittel. Niedergeschlagen sah ich mir das Tierfutterregal an. Mir fiel die Scene ein als Tala mich hier vor allen Leuten begrabscht hatte. Leicht lächelte ich bei dem Gedanken. Eigentlich war mein Rothaariger Freund ja nicht so schlecht. Wenn da nur nicht unsere ständigen Streitereien wären. Seufzend nahm ich mir ein paar Nassfutterbeutel und legte sie in den Wagen. Brav bezahlte ich meine Ware und brachte es zu meinem Wagen. Ordnungsgemäß verstaute ich die Sachen und legte eine Decke über die Weinflaschen, damit diese nicht kaputt wurden. Auf dem Nachhause Weg überdachte ich wieder das Gespräch von gestern. >Man, Tala kann einem manchmal ziemlich Wütend machen.< Genervt drückte ich auf die Hupe als der Autofahrer vor mir nicht sofort losfuhr.

Zuhause trug ich die Lebensmittel in die Küche und legte das Eis in die Gefriertruhe.

Plötzlich klingelte das Haustelefon und ich ging ran. „Hiwatari?“ „Hallo Sir, sie wollten doch unbedingt das ich zurückrufe.“ „Wollte ich das?“ „Ja zumindest dachte ich dass ich das sollte.“ „Hmm, naja ist schon gut so da ich sie fragen wollte wann sie wieder zu uns in die Villa kommen?“ „Sir ich werde morgen pünktlich um 11 Uhr vor ihrer Türe stehen, wenn sie das so möchten.“ „Natürlich, wir zwei freuen uns schon darauf.“ „Erfreut mich ebenfalls, schönen Tag noch Herr Hiwatari, auf Wiedersehen.“ Zaghafte lachte ich in den Hörer hinein. „Ja bis morgen, tschüss.“ Nachdenklich ging ich durch die Räume und suchte nach dem Staubsauger. „Wo ist dieses blöde Ding nur?“ Ich wollte doch nicht dass mein Butler frisch ins Haus kommt und gleich wieder alles putzen soll. „Ahh gefunden.“ Kraftvoll zog ich das schwere Gerät aus der Rumpelkammer. „Scheiß Klump.“ Kurz schaltete ich es ein, ein nervendes Getöse und viel Staub kam aus dem veralteten Schrott raus. Schnell zog ich den Stecker wieder. Für Sinn und Ordnung hatte ich zwar etwas übrig, aber nicht das alles auch noch zu putzen. Selbst nachdem die Entwicklung der Menschheit einen großen Fortschritt gemacht hat, würde ich manchmal immer noch zu den altbewerten Sachen zurück greifen. So zum Bleistift, ein Putzlappen und zwei Eimer Wasser. Seufzend gab ich auf und stellte das Ding wieder in die Ecke. Einer würd es dann schon wegräumen. In diesem Fall leider James. Gerade wollte ich in mein Arbeitszimmer gehen rief schon wieder jemand an. //That it's too late to apologize, it's too late! I said it's too late to apologize, it's too late!// >Uff.< Allein am Klingelton erkannte ich wer es diesmal war. Überlegend hielt ich mein Handy in der Hand. „Ja.“ „Hallo Kai, ich wollte dich nur mal vorwarnen dass bei dir bald eine saftige Anzeige ein flattert.“ Erschrocken starre ich auf ein Bild von Pascha. „Nein.“ „Doch Kai, ich will Pascha haben. Er wird mein sein.“ Wütend schlug ich mein Handy gegen die Wand. >Du kriegst ihn niemals!<

„Komm Süßer steig ein.“ Wortlos fuhr ich uns beide wieder nach Hause. „Was ist los Kai?“ „Nichts.“ Enttäuscht guckte er aus dem Fenster. Langsam kam mein Lamborghini zum stehen. Pascha und ich blieben im Auto sitzen. Stillschweigend sah er mich an. „Dein... Vater hat heute angerufen.“ „Echt? Was hat er gesagt?“ Traurig sah ich in seine dunklen Augen. „Er hat... Er hat mich angezeigt.“ „Was? Warum?“ „Weil er dich wiederhaben will.“ Entsetzt sprang er aus dem Auto. „Das geht nicht.“ Ich folgte ihm ins Haus. „Natürlich kann er das nicht.“ „Kai, ich will nicht von hier weg.“ Tröstend nahm ich den Kleinen in eine Umarmung. „Ich will nicht zurück.“ Schmusend legte er seinen Kopf in meine Halsbeuge. „Das musst du auch nicht.“ Zärtlich streichelte ich ihm durch die zerwühlten Haare. „Komm gehen wir in dein Zimmer.“ Auf meinen Armen trug ich den Jungen nach oben. Sanft setzte ich ihn auf seinem Bett ab. „So mein Süßer, du weißt das ich das niemals zulassen würde, ja?“ Leicht hob ich sein Kinn an und bemerkte die erste Träne. „Nicht weinen.“ Fest nahm drückte ich ihn an mich. „Es wird alles gut. Komm leg dich ein wenig hin.“ Gezwungen ließ er sich von mir zudecken. „Bleib hier.“ „Natürlich.“ Schnell krabbelte ich mit unter die Decke. Liebevoll kuschelte er sich an mich ran. Müde dösten wir in einen Schlummer.

Erst spät wachte ich kurz mal auf und sah auf die Uhr. „Hmm.“ Leise schlich ich mich aus dem Raum. >Er wird die Ruhe brauchen.< Überlegend ging ich nach unten und setzte mich an den PC. Mit dem Passwort loggte ich mich in die Chat Gemeinschaft ein. Bryan war gerade online gekommen, so wie auch mein alter Freund !_RussianStandard_!. Glücklicherweise klickte ich ihn an.

~*Sanja*~*Schatz*~:“Hi Russki“ !_RussianStandard_!“Oh, hi ;-)) auch mal wieder da?“ Schnell antwortete ich ihm zurück. „Ja, ich hab zz. ziemlichen Stress -.-“ „Oh, was ist denn

los?“ „Mein Vater will mir meinen Bruder wegnehmen und jetzt hat er mich angezeigt“ „*hmm* Das ist ja nicht sooo positiv“ „Gaynau -.-“ Eilig flitzte ich in die Küche und holte mir einen kleinen Snack. „Wie war dein Tag?“ „Ach eigtl. voll normal(=) und wann hast du vor dich mit mir zu treffen?“ „*tz* Du weiß das ich keine Treffs mache“ „Stimmt ^^, aber viellt. machst du ja bei mir eine Ausnahme ;-)" „*tz* Nein wirklich, ich mach sowas nicht.“ „*enttäuscht is; schnief*" Skeptisch überdachte ich sein Angebot. >Nein Kai, das brauchst du nicht.< +Bryan+: „Na Schnuggi ^^, vermisst mich schon?“ Seufzend blockte ich ihn. >Sowas dreistes.< „Also Russki, hast du auch ein Bild?“ Kurz wartete ich auf eine Antwort bekam sie aber nie. „Russki?“ „Ja?“ „Und?“ „Was?“ Genervt verdrehte ich die Augen. >Dann eben nicht.< „Was machst du denn am nächsten WE?“ „Ich geh zu nem Kumpel & du?“ Tief atmete ich Luft in meine Lungen. „*hmm* Ich weiß nicht, evtl. mich mit meinen Ex treffen“ „Warum?“ „Weil wir uns öfters noch treffen“ „Ist das auch gut, für dich?“ „Na ja, warum nicht?“ „Tut dir das nicht weh?“ Verbittert sah ich zu Boden, meine kleine Kätzin hatte sich wieder mal quer gelegt. „Schon etwas, aber ich steh zu ihm“ Verblüfft über meine eigene Aussage las ich mir das geschriebene nochmal durch. >... ich steh zu ihm. Tu ich das wirklich?< „Tust du das wirklich?“ Als hätte er Gedanken gelesen fragte er mich dasselbe. „Ich denk schon, ich glaube ja auch das ich ihn noch liebe“ „Wie kommst du darauf?“ „Weil es mir mein Herz sagt. Es ist doch nicht normal dass es mir jedes Mal das Herz zerreißt wenn er geht oder?“ „*hmm* Das ist wirklich fraglich“ „*seufz* Ich glaube es wird Zeit“ „Okee, & vergiss nicht hab dich sauuu lieb“ „Ich dich auch ^^, bye~~~“ „bb“ Kurzum loggte ich mich wieder aus und ließ den Computer herunterfahren. Müde schlüpfte ich unter meine Bettdecke.

~*Ende Kapitel 27*~

So so -.- ich bin immer noch nicht zufrieden dass ich immer so lange brauche nun stehe ich schon 12 Tage im Rückstand -.- echt mies von mir...

cu Tala_Kai